

CI-SHG Bodensee-Oberschwaben

Auch im Jahr 2018 ging es in unserer CI-Selbsthilfegruppe rund: Das Jahr startete am 24. Februar mit unserem CI-Treffen im „Wohnzimmer“ des Mehrgenerationenhauses in Markdorf. Silvia hatte für dieses Treffen die Leiterin der Ravensburger **Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen**, Carolin Auch, eingeladen. Sie stellte sich und ihre Arbeit vor, sodass unsere Mitglieder nun wissen, wohin sie sich mit ihren Fragen wenden können.

Bei der Teilnahme am 10. März 2018 an der **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in der HNO-Klinik in Freiburg konnten wir interessante Vorträge, unter anderem von Prof. Dr. Roland Laszig, Prof. Dr. Antje Aschendorff, der Psychologin Petra Kirchem und Dr. Rainer Beck hören.

Am 13. April nahmen einige Mitglieder der SHG am **Tango-Argentino-Wochenende** in Gültstein teil. Wir lernten, uns führen zu lassen, und übten erste Schrittfolgen ein. Allen hat dieses Wochenende sehr viel Spaß gemacht.



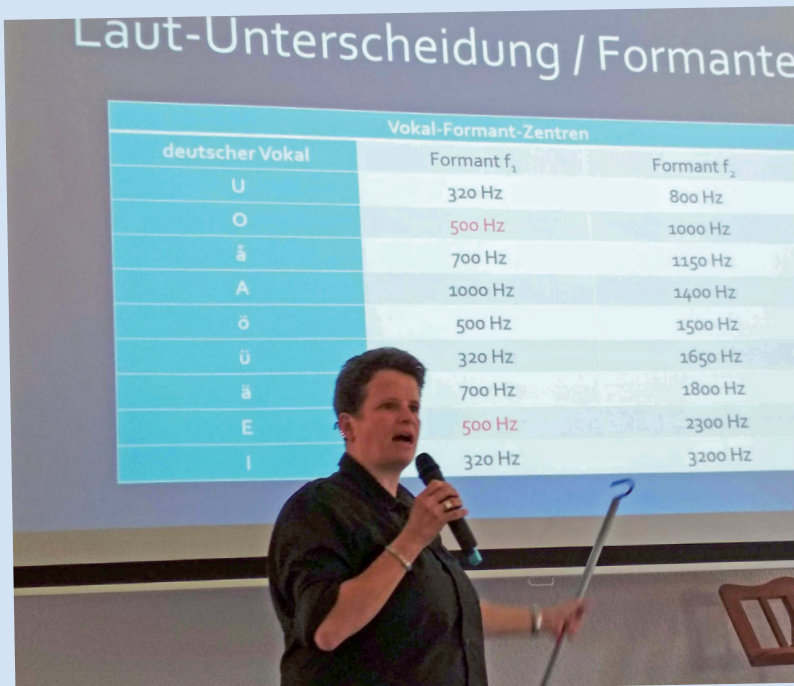
Am 14. Mai 2018 verstarb unsere langjährige SHG-Leiterin **Silvia Weiß** nach schwerer Krankheit. Sie hat unsere SHG-Gruppe aufgebaut und sich stets sehr engagiert. Sie wird in unserer Gruppe weiterhin ihren Platz haben.

Passend zum **CI-Tag**, der jedes Jahr im Juni stattfindet, haben wir in diesem Jahr einen Stand beim „Mittendrln-Fest“ in Friedrichshafen aufgebaut. Bei diesem Fest der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung spielte auch das Wetter mit, es war einfach traumhaft. Der Stand in Seenähe stand leider etwas abseits, doch einige Leute haben uns besucht.



Carolin Auch stellt die Beratungsstelle für Hörgeschädigte in Ravensburg vor

Das nächste Treffen fand am 16. Juni in neuen Räumen statt: Wir treffen uns nun im evangelischen Gemeindehaus in Meckenbeuren. Silvia Weiß hatte Ulrike Berger noch zum Thema **„CI-Anpassung: Zusammenarbeit zwischen CI-Träger und Audiologe“** eingeladen. Wir lernten z. B., dass es drei Tonhöhenbereiche gibt: 200–500 Hz sind tiefe Töne, 500–2000 Hz sind mittlere Töne und 2000–7800 Hz sind hohe Töne. Wir als CI-Träger sollten also genau im Alltag aufpassen, was wir hören: Welchen Ton empfinde ich als hoch oder tief? Anhand dieser Angaben kann der Audiologe erkennen, welche Elektroden beim Hören zum Beispiel als zu hoch oder tief empfunden werden, wo sie es eigentlich gar nicht sollten. So können die Elektroden vom Audiologen dann entsprechend programmiert werden.



Ulrike Berger, kompetente Referentin in Sachen Audiologie

Die Sonne strahlte um die Wette beim zweiten **Sommer- und Grillfest** bei Markus und Marion Bürzle in Oberteuringen. Zahlreiche Mitglieder, insgesamt etwa 30 Personen, fühlten sich im schön gestalteten Hof unter schattigen Sonnenschirmen wohl. Bei Kaffee und Kuchen wurden Neuigkeiten ausgetauscht und dabei gleich das Hören im Störschall geübt. Anschließend wurden die Grills angeworfen und es gab leckere Salate und Beilagen, die die fleißigen Teilnehmer mitgebracht hatten. Hier ergeht ein herzliches Dankeschön an Markus und Marion, wir kommen gerne wieder!!



Beim Sommerfest suchen alle ein schattiges Plätzchen

Mein erstes CI-Treffen als SHG-Leiterin fand am 24. November im evangelischen Gemeindehaus in Meckenbeuren statt. Unter dem Motto **„Sinnvolle CI-Technik im Alltag“** erklärten uns Ute Heisler und Eberhard Aigner das neueste CI-Zubehör. Ebenso standen uns Ottmar Braschler von der Firma Phonak und Norbert Enste von der Vitakustik GmbH „Das Ohr“ für Fragen zur Verfügung. Nach einem kurzen Einstiegsreferat wurden die SHG-Mitglieder in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam das neue CI-Zubehör vorgeführt und konnte die Geräte auch ausprobieren. Anschließend ließen wir das Jahr an adventlich geschmückten Tischen bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen ausklingen.



Das Roger Mikrofon kann gute Dienste leisten: beim Vortrag oder in der Diskussionsrunde am Tisch

Neben den samstäglichen Gruppenterminen treffen wir uns auch regelmäßig am 3. Donnerstag im Monat im Café Firenze in Ravensburg zum **Erfahrungsaustausch**.

Ich bedanke mich herzlich bei der AOK Bodensee für die finanzielle Unterstützung unserer Gruppe und bei den Mitgliedern meiner SHG für die Unterstützung in meiner Anfangszeit als SHG-Leiterin.

Michaela Pfeffer